

19) Ein umfangreiches Schreiben über den Ankerang, von E. Späth in Hannover. Wie vorstehend unter 18.

20) Bericht des Collegen R. Höhn über das „Mitschwingen des Pendels mit dem Gewichte“ und soll nach Ansicht dieses Herrn die ungenügende Befestigung des Werkes Ursache davon sein. Allerdings gäbe die Schwingung des Pendels dazu Veranlassung.

21) Brief mit Zeichnung von Herrn Brunner in Binsfelden, über veränderte Schwungradeneinrichtung. Hübsche Darlegung, aber in den verschiedensten Arten schon beschrieben.

22) Um dem Wunsche eines geschätzten Collegen in Petersburg zu willfahren, besuchten wir bei einem gelegentlichen dortsein das Geschäft des Herrn Holzweißig in Leipzig, wo wir ein ganz besonders großes Lager der verschiedensten Musikwerke sahen, von den kleinsten, einstückspielenden und mit der Hand zu drehenden Musiken, auch Spieldosen in Blech und Horn bis zu den größten Arten von Spielwerken mit 6 und 8 Walzen, von denen jede wieder 6 bis 8 Stücke enthält, mit Glocken und Flöten, Trompeten, Pausen, Zimbelen und Zitherklängen in wunderbarer Wechselwirkung. Die saubere Arbeit dieser Werke, ihre schöne Ausstattung und prachtvoller Ton sind gewiß geeignet, sie als wahre Kunstwerke erscheinen zu lassen. Wem übel zu werden droht, über die Misere der Zeit, „der lasse sich durch ein Concert von diesen sogenannten Himmelsstimmen aufheitern.“

23) Ein Herr Colleague, welcher im Besitze einer großen Parthie von geringen silbernen Cylinderuhren ist, möchte gern von uns wissen, wie er dieselben losschlägt. Guter Rath ist zwar hier nicht theuer, aber die Uhren müssen auch billig sein, dann finden sich schon Käufer, denn es giebt vielleicht immer noch Abnehmer für billige Waare, damit sie doch etwas Plage haben. Sollen wir vermitteln können, müssen wir doch erst die werthe Firma ihren ganzen Namen nach wissen. G. M. genügt nicht.

24) Einer Zuschrift aus Erfeld zufolge liefert die Uhrenfabrik von Janjaquet & Co. in Neuschatel an dortige Privatpersonen Uhren, besonders Metall-Remontoir vergoldet, und zwar in solchen Massen, daß die Uhrmacher Erfelds dadurch empfindlich geschädigt werden. Nach verlässlichem Berichte liefert dieselbe Fabrik in derselben Weise nach den übrigen deutschen Bezirken und Oesterreich solche Uhren. Weitere verlässliche Berichte werden hierüber erbeten.

25) Unser außergewöhnlich rühriger Colleague Herr G. W. Schedel in Kisingen bei Würzburg bringt in einem freundlichen Schreiben an die Redaction dieses Blattes nochmals die hübsche Schwungradeneinrichtung des Herrn Tausch in München in empfehlende Erinnerung. In unserer letzten Nummer 15 ist dieselbe bereits abgebildet und danken wir besagtem Herrn Collegen für die mühsam erläuterte Zeichnung.

Liefere Sie uns gefälligst Zeichnungen und Unterrichtsworte für Lehrlinge.

(Fortsetzung folgt.)

### Frage- und Antwortkasten.

326. Abonnent in B. Ist ein Uhrmacher des Rheinisch-Westphälischen Uhrmachervereins berechtigt, die Uhren im Schaufenster mit Preisen zu zeichnen?

327. E. N. Polzin? Welches sind die Mischungsverhältnisse eines leichtflüssigen Böhmisches?

328. Von wem bezieht man vortheilhaft Wiener Weismetall-Uhrketten und von wem Stahlketten? Ein Abonnent.

329. A. K. in B. Wer fabricirt gute massiv gearbeitete vierundzwanzigstündige Handuhrenwerke mit Ketten, messing. oder eiserne Platinen, mit Repitirwerk. Die halben Stunden, voll aus und auf eine Glocke schlagend, und die ganzen Stunden mit Doppelschlag auf 2 Glocken.

330. Abonnent K. A., Altenburg. Können vielleicht Collegen etwas Näheres über die Anwendung eiserner Jalousien zu Schaufenster-Berichts durch selbstgemachte Erfahrungen mittheilen? Sind dieselben praktisch oder gelten andere Arten für praktischer und welche?

331. E. W. in B. Ist die Firma Wilh. Sabbath, Freiburg i/Schl. in der Inseratenbeilage zu Nr. 11 d. J. von Ernst Feistner, Mitglied des Vereins Dresdener Uhrmacher empfohlen, identisch mit der Firma W. Sabbath in Fr. mit dem Eingekauft des „Braunschweiger Vereins“ in Nr. 13 des 1. Jahrgangs des Journals?

332. Giebt es eine Vorrichtung, resp. wo bekommt man dieselbe, vermittelt

welcher 2 bis 3 Dugd. Reparaturen mit einmal in Bezug auf Regulieren geprüft werden können? S. B. Osterode.

333. Abonnent in . . . g. Bei einer zu reparirenden Turmuhr hängt das schwere Pendel an einer Rolle, um welche eine dicke Darmsaiten liegt; ist diese Aufhängungsmethode praktisch und des Bessergehens wegen nicht etwa durch Federaufhängung zu ersetzen?

334. Von wo bezieht man guten und preiswürdigen überponnenen Kupferdrath zu telegraphischen Zwecken und wer fabricirt die erforderlichen Einrichtungen zum Ueberwinden obigen Drahtes? Abonnent in U.

335. S. in K. Wie hilft man am besten dem Kragen und Rischen bei Spieldosen ab?

336. Woran liegt der Fehler bei einer Ankeruhr, wenn dieselbe im Hängen richtig und im Liegen 2 Tag 1/2 Min. vorgeht?

An der Uhr sind alle Details der Ausführung höchst regelmäßig, und läßt sich nur vermuthen, daß die zu große Schwere der Unruhe, die 20 Schrauben trägt, Schuld ist, ist dies wahrscheinlich? Ohne Spiralfeder läuft die Uhr im Liegen ganz ab, im Hängen geht sie gar nicht.

337. Als Abonnent d. Bl. erlaube ich mir die Frage: „Auf welche Weise werden Chronometer-Fapsen angefertigt?“ F. B. Insbred.

338. Auf welche Weise poliert man Messingträger am saubersten, scharf und flach? F. G.

339. Welches ist das praktischste Verfahren, einen Cylinder zu verfertigen vom rohen Material bis zu seiner Vollendung? G. D. Göbr.

340. Wiederholung der Frage, schon in Nr. 16. v. J. gestellt. B. F. Göbr. Auf welche Weise werden die Schrägen einer Ankergabel so poliert, daß selbige von der Oberfläche nicht abstechen?

341. Wer fabricirt schwarze Emaillezeifferblätter mit vergoldeten Zahlen? Ein Abonnent.

342. Abonnent in F. Auf welche Weise kann man Cylinderräder am besten rund richten?

343. Wer liefert schöne geschmackvolle Zeiger für Regulateure, bei großer Abnahme vortheilhaft? L. V. S.

344. Bis zu welchem Grade von Kurzsichtigkeit, (entstehend durch Flecken in der Pupille), ist es möglich, die Uhrmacherkunst zu erlernen, resp. zu betreiben? Wenn nicht, was sonst? etwa Großuhrmacherei? E. B. in B.

345. Woher stammt der Name Uhr? L. W. in B.

346. Wo kann man Glaschleifereien auf Trinkgläser u. c. schleifen lassen, oder durch wen kann man dies besorgt bekommen? A. M. in K.

347. Ist es nicht möglich, ein Instrument anzufertigen, welches die Vortheile der Jngold-Fraisen und der gewöhnlichen Wälzmaschine vereinigt? Abonnent in S.

Zu Frage 287. Alb. Eppner Comp. in Silberberg fabriciren nur gute Uhren, welche in allen Theilen den Schweizer Uhren gleich zu stellen sind. Sie übertreffen sogar die Solothurner und machen wir besonders auf die Eppner'sche Stellung aufmerksam. St u. L. B.

Zu Frage 313. Spielwerke werden am besten reparirt und neue Walzen eingesetzt bei Wolfgang Blessing, Xaver Ketterer, Lorenz Ketterer, Eduard Blessing, sämmtliche in Unter-Kirnach b/Billingen, (Baden). Weißer u. Söhne.

Zu Frage 314. Gebrüder Junghans, Fabrik amerikanischer Uhren, Württemberg, Schwarzwald.

Zu Frage 316. Vor 10 Jahren (ich bin jetzt 52 Jahre alt) waren meine Augen in Folge angestrenzter Arbeit so schlecht, daß ich befürchtete, dieselbe ganz einstellen zu müssen. Durch Zufall wurde mir bekannt, daß das Romershausen'sche Augenwasser sehr gut sein sollte. Ich ließ mir dasselbe kommen und konnte nach einem Vierteljahr schon wieder die feinsten Arbeiten machen, und kann deshalb dasselbe meinen Herren Collegen mit gutem Gewissen empfehlen, zumal es nicht nur von mir, sondern auch noch von mehreren meiner Bekannten mit demselben guten Erfolge verwendet wurde. Recht zu beziehen durch Apotheker F. W. Geiß, Aken a. d. Elbe. W. R. in Thorn.

Zu Frage 318. Billige Thermo-Barometer liefern die Herren Haberbosch, Hofoptiker, Sigmaringen, Jungnickel & Appel, Rathenow, Ritsche u. Günther in Rathenow.

Zu Frage 319. Die schwingenden Sonnenuhren (resp. Regulateure) für Schaufenster mit 2 Zifferblätter, concentrische Sekunden auf einer Seite fabricirt Hippolyte Lamy u. Jozainé Marex du Jura, Frankreich, à 120 bis 130 Fr. Gebhard, Aglasterhausen, Baden.

Zu Frage 320. Mechanische Spielwaaren als: Stangentänzer, Turner, Caroussels, russische Schanteln u. s. w. aus der Fabrik von Althof, Bergmann u. Comp. in New-York, liefert deren Vertreter Ed. Lampe, Burgstraße 13, Nürnberg. Diese Stücke finden vielfach Verwendung in Auslagen zum Zweck der Bauernsängerei. A. Koch, Zweibrücken.

Zu Frage 321. Ebauches für Cyl.- und Ankerang fabriciren Zappi Freres in Beaumont und sind vorrätzig bei Gebr. Hummel, Basel, ebenso bei E. Holzweißig in Leipzig.

Zu Frage 323. Milchglasblätter u. liefert Fabricant W. Bürkle in Dinach, Baden. F. Haberbosch.

Verleger Emil Schneider, Uhrmacher, Raumburg a/S. — Druck von Raumbach & Co. Raumburg a/S. — Verantwortlich Emil Schneider. Commissions-Verlag von Albin Schirmer, Ludhardlung in Raumburg a/S. — Hauptagenturen: Für die Schweiz: Egger-Honegger & Cie. in Zürich. — Für Oesterreich: C. Taberkow's Buchhandlung Wien VI., Kaiserstraße 37. — Für Amerika: Wm. Mühsam, Baltimore Mo., 316 W. Pratt St. — O. W. F. Bürger, St. Louis Mo., Corner 5th and Olive St. (Hierzu Beilage.)